

Gesunde Tage

IN BAD GRIESBACH

GESUNDHEITSTIPPS FÜR EINEN ERHOLSAMEN AUFENTHALT

Titelthema dieser Ausgabe: Arthrose lindern

Wenn Knie und Hüfte schmerzen, steckt oft ein Gelenkverschleiß dahinter.

Auch wenn die Arthrose sich nur in einem Gelenk bemerkbar macht und Schmerzen verursacht, so schwelt sie doch in mehreren Gelenken. Eine schmerzhaft Arthrose ist nur die Spitze des Eisberges. Bei den 50jährigen ist die Zahl der Betroffenen schon bei 50 %! Mit jedem Jahr nimmt die Zahl der Betroffenen zu. Ist die Arthrose erst einmal im Körper, schreitet sie ohne Therapie unweigerlich fort.

Häufige Symptome bei Arthrosen sind Anlaufschmerz, Ermüdungsschmerz und Belastungsschmerz. Der Anlaufschmerz tritt zu Beginn einer Bewegung auf, z.B. nach längerem Sitzen im Auto und verschwindet bei Fortsetzen der Bewegung nach einigen Schritten. Der Ermüdungsschmerz tritt nach längerer Belastung auf. Er zwingt oft zum Einlegen einer Ruhepause. Der Belastungsschmerz ist oft bewegungsabhängig und tritt bei Kniearthrose beim Bergabgehen, bei der Hüftarthrose beim Bergabgehen auf.

Dem Arthrosegeschehen liegt ein Ernährungsmangel der Knorpelzellen zu Grunde. Die Nährstoffe werden über die Blutgefäße an das Gelenk gebracht. In der Gelenkkapsel, das ist die innere Auskleidung der Gelenkkapsel, enden die Blutgefäße und geben die mitgebrachten Nahrungsstoffe an die Gelenkschmiere ab, über welche sie zur Knorpeloberfläche „hinschwimmen“. Bei der Bewegung wird der Knorpel -vergleichbar mit einem Schwamm in Flüssigkeit- ausgedrückt und saugt bei Entlastung die Nährstoffe sozusagen auf. Durch Diffusion gelangen schließlich diese Stoffe in die Knorpelzellen. Bei der Arthrose ist dieses System gestört, wodurch es zu Mangelernährung kommt. Der Knorpel bekommt Einrisse, Knorpelzellen gehen kaputt. Zur Eindämmung der Krankheit ist es wichtig schon bei geringsten Beschwerden eine Knorpelschutztherapie zu beginnen, um die zugrunde gehenden Knorpelzellen wieder zu beleben. Nur dadurch wird der Knorpel belastbarer und Schmerzen können sich reduzieren.

Infos zur Knorpeltherapie finden Sie auf Seite 4!



Liebe Gäste!

Aus jahrelanger Erfahrung kann ich Ihnen sicherlich wertvolle Tipps für eine optimale Nutzung unserer Heilquellen geben.

Bei vielen von Ihnen bietet sich zudem die Möglichkeit durch den Einsatz bewährter Therapiekonzepte auch bei hartnäckigen Beschwerden eine deutliche Linderung zu erzielen. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie hierfür einige Anregungen.

Neu in dieser Ausgabe ist die Rubrik Titelthema, in der ein Gesundheitsthema näher beleuchtet wird.

Ich wünsche Ihnen gesunde und erholsame Tage in Bad Griesbach!

MEINE EMPFEHLUNG

Machen Sie den Gesundheits-Check!

Eine ausführliche Laboruntersuchung kann Störungen in verschiedenen Organen und Geweben aufdecken, auch wenn Sie eventuell noch keine Beschwerden verspüren. Typischerweise werden hierbei analysiert: großes Blutbild, Leber-, Nieren-, Bauchspeicheldrüsenwerte, Harnsäure, Blutfette, Blutzucker, Bluteiweiß, Mineralstoffe, Immunglobuline und andere.

Darüber hinaus sind folgende Spezialwerte möglich: Vitamin D, Vitamin B12, Zink, Selen, Tumormarker, ...

Die Untersuchungsergebnisse werden natürlich ausführlich besprochen.

IN DIESER AUSGABE

Aufbau & allgemeine Kräftigung	2
Biologische Regenerationskur,	
Biologische Intensivkur	2
Thymustherapie, THX-Kur	2
Vitamin C-Hochdosisinfusion	2
Hirnleistungsstörungen	2
Maculadegeneration	2
Polyneuropathiebehandlung	3
Neuraltherapie bei Schmerzen	3
Tinnitusbehandlung mit Laser	3
Knorpelverschleiß & Arthrose	4

Naturheilzentrum DR. MED. FRIEDRICH SETZER
Am Kurwald 10 94086 Bad Griesbach Tel. 08532-96270 Email: kontakt@praxis-setzer.de

Drei Schritte zu mehr Kraft bei geschwächtem Allgemeinbefinden

Die Komponenten:

1. Ozon-Sauerstoff-Therapie: Bei dieser auch als große Ozon-Blutwäsche bekannten Therapie kommt es zu einer Anregung der Mitochondrien, welche die Kraftwerke der Zellen sind. Zusätzlich wird der Sauerstoffgehalt im Blut angehoben. Nervenzellen, Gewebe und Organe werden somit besser versorgt und angeregt.

2. Biologische Aufbauinfusionen: Aktive biologische Heilmittel wie pflanzliche Wirkstoffe, Vitamine, Mineralstoffe und homöopathische Präparate werden als Infusionen verabreicht. Erschöpfung und schlechtes Allgemeinbefinden, oft nach kraftraubenden Erkrankungen, Operationen oder anderen Ursachen sind typische Indikationen für diese Infusionen. Ziele sind mehr Kraft und Leistungsfähigkeit.

3. Thymustherapie: Darunter versteht man die Behandlung mit biologischen Wirkstoffen aus der Thymusdrüse. Durch diese Extrakte werden besonders Immunzellen vermehrt gebildet und schmerzberuhigende körpereigene Stoffe ausgeschüttet. Zusätzlich wirken Thymusextrakte lindernd auf rheumatische Störungen und Osteoporose und verbessern darüber hinaus das Allgemeinbefinden.

Erweiterungsmöglichkeiten der Regenerationskur bei zusätzlichen Beschwerden:

Hirnleistungsstörungen: Intramuskuläre Injektionen mit einer Kombination aus verschiedenen Zellextrakten zielen auf eine Anregung der Hirnzellen ab.

Maculadegeneration: Intramuskuläre Injektionen mit homöopathischen Extrakten aus Augenhintergrund und Sehnerv werden hierbei verabreicht.

Vitamin C-Hochdosisinfusion

Vitamin C erschwert das Eindringen von Krankheitserregern in die Zellen. Es fördert die Bildung von Lymphozyten, regt die Aktivität von Abwehrzellen an und schützt zusätzlich die Gefäßinnenwände. Mit hochdosierten Vitamin C-Gaben können diese Immunreaktionen verbessert werden.



Die Behandlungsprogramme:

Biologische Regenerationskur

Sie fühlen sich schon länger erschöpft und kraftlos?

Erschöpfung und schlechtes Allgemeinbefinden – ob nach kraftraubenden Krankheiten wie Lungenentzündung oder Bronchitis, anstrengenden Operationen oder anderen Ursachen – die Folgen sind immer ähnlich: allgemeine Müdigkeit, Leistungsmangel und schlechte körperliche Belastbarkeit.

Unsere spezielle Regenerationskur hat die Ziele die Muskelkraft zu stärken, die Konzentration zu steigern, den Körper über die Zufuhr von Aufbaustoffen beschleunigt zu regenerieren und somit das Allgemeinbefinden zu verbessern.

Inhalt:

- 5 Infusionen mit biologischen Aufbaustoffen
- 5 Ozon-Sauerstoff-Therapien
- 5 Thymus-Injektionen (THX)
- Optional Injektionen für Hirnleistung oder Augenhintergrund

Biologische Intensivkur

Kleine Auszeit um kurzfristig „Kräfte zu tanken“

Fühlen Sie sich müde und ausgelaugt?

Sie haben einen hektischen Alltag und fühlen sich müde und ausgelaugt, manchmal auch bei gleichzeitiger innerer Unruhe.

Sie haben gerade wenig Zeit, wünschen aber dennoch ein ausgewogenes Aufbauprogramm? Dann ist dieses Angebot genau auf Sie zugeschnitten.

Für ein optimales Ergebnis kombiniert die Biologische Intensivkur besonders sinnvolle naturheilkundliche Therapien miteinander. Erklärtes Ziel ist es dabei die Sauerstoffversorgung zu verbessern, durch biologische Aufbaustoffe Regeneration und Entspannung zu fördern und das Immunsystem zu kräftigen.

Inhalt:

- 3 Infusionen mit biologischen Aufbaustoffen
- 3 Ozon-Sauerstoff-Therapien
- 3 Thymus-Injektionen (THX)

Die Neuropathiebehandlung

bei Schmerzzuständen verschiedener Ursache

Bei der Polyneuropathie handelt es sich um eine Schädigung von Nervenzellen und Nervenbahnen mit unterschiedlichen Ursachen. Es kommt dabei zu einer deutlichen Herabsetzung der Nervenleitgeschwindigkeit. Dies hat zur Folge, dass die Berührungs-, Temperatur- und Schmerzempfindung verändert sind. Es können aber auch Mißempfindungen auftreten, die sich unangenehm bis schmerzhaft anfühlen.

Durch die Störung der Oberflächen- und Tiefensensibilität kommt es oft auch zu Störungen im Gangbild. Der Gang wird „breitbeiniger“. Die Nervenrückmeldungen an das Gehirn werden verzögert, wodurch die Koordination der Beinmuskulatur erschwert wird. Dies führt zu leichterem Stolpern mit Reduzierung der Stand- und Gehstabilität.

Somit werden das Sturzrisiko und die damit verbundenen Verletzungsmöglichkeiten erheblich erhöht.

Die häufigsten Symptome sind:

- Taubheitsgefühl beginnend an den Zehen, später größere Ausdehnung bis in den Unterschenkel
- Missempfindungen wie Ameisenlaufen, Hitze- oder Kältegefühl
- Engegefühl im Vorfuß und Unterschenkel („Sockengefühl“)
- Muskelkrämpfe
- Reduzierung der Reflexe (als Folge davon vermehrtes Stolpern)
- Störung der Oberflächen- und Tiefensensibilität führt oft zu Gangunsicherheit

Neuraltherapie

Schmerzbehandlung an Muskeln und Nerven

Die Neuraltherapie arbeitet mit der Injektion von örtlichen Betäubungsmitteln zu therapeutischen Zwecken. In Kombination mit speziellen homöopathischen Mitteln kommt es unter anderem zu folgenden Wirkungen: Schmerzlinderung, Muskelentkrampfung, Abschwellung mit der Auswirkung, dass schmerzhafteste Körperteile beruhigt werden.

Abhängig von der Erkrankung sind in der Regel etwa drei bis fünf Sitzungen erforderlich, um eine anhaltende Linderung zu erreichen.

Hauptanwendungsbereiche sind:

- bei Hexenschuss und „Ischias“
- Schmerzen im Schulter-Nackengebiet und am Hinterkopf
- bei HWS-, BWS- oder LWS-Syndrom
- Schmerzen an Muskeln im Hüftbereich, ...

Tinnitus- & Schwindel-Therapie

Lasertherapie für Innenohr und Gleichgewichtsorgan

Schwindelzustände und Tinnitus in Form von unterschiedlichen Ohrgeräuschen sind oft durch Störungen von Durchblutung und Nervstoffwechsel verursacht.

Ich kombiniere deshalb bei derartigen Beschwerden Ozon-Sauerstoff-Therapie, Aufbauinfusion zur Entgiftung und Durchblutungsanregung mit Lasertherapie. Hierbei wird durch ein Kopfhörersystem die Laserenergie direkt über den Gehörgang verabreicht mit dem Ziel der reflektorischen Anregung von Durchblutung und Stoffwechsel der Sinneszellen im Innenohr und Gleichgewichtsorgan.

MEINE EMPFEHLUNG

Die Neuropathiekur bei

- Polyneuropathie oder andere Neuropathien z.B. bei Zuckerkrankheit, ...
- Restless legs - Beinunruhe
- Fibromyalgie (Schmerzen der Weichteile)
- Chron. Nervenschmerzen nach Verletzungen oder Entzündungen

Inhalt:

- 5 Infusionen mit Alpha-Liponsäure sowie Gabe von hochdosierten Vitamin-B-Präparaten zur Anregung des Nervstoffwechsels
- 5 Ozon-Sauerstoff-Therapien zur Anregung der Durchblutung in der Nerven Umgebung und damit verbesserten Nährstoffzufuhr
- 5 Injektionen mit homöopathischen Stoffen zur Nervenberuhigung

MEINE EMPFEHLUNG

Schmerztherapie bei Halswirbelsäulenschmerzen

Ihre Symptome:

- Schmerzen an der HWS
- Schmerzausstrahlung in die Arme bzw. in den Hinterkopf
- Schmerzen in der Brust- oder Nacken-Muskulatur

Die Therapie:

Neuraltherapie insbesondere bei unzureichender Linderung durch Physiotherapie.



Arthrosetherapien

Schmerzfreier leben

Plagen Sie Schmerzen in Knie, Hüften, Schultern oder anderen Gelenken? Sind diese morgens unbeweglich und steif?

Die Ursache für diese Beschwerden ist häufig

Arthrose (Knorpelverschleiß)!

Der Knorpel zählt zu den Körpergeweben, die nicht über eigene Blutgefäße verfügen. Seine Ernährung erfolgt deshalb über die Gelenkflüssigkeit – die sogenannte Gelenkschmiere.

Dieses Nährmedium umspült den Knorpel und versorgt ihn mit allen wichtigen Stoffen.

Ursache für den Knorpelverschleiß ist eine Mangelernährung der Knorpelzellen. Diese Störung zu verringern und damit den Knorpel zu kräftigen und die Entzündung zu hemmen sind die Hauptziele der Bad Griesbacher Arthrosetherapie.



Knorpelverschleiß – Die Basisbehandlungen

Knorpel-Vitalkur

Hierbei werden Knorpelextrakte intramuskulär verabreicht. Diese entfalten ihre Wirkung in allen Gelenken. Auf diesem Wege werden dem Körper Nährstoffe zugeführt, die die Knorpelschicht kräftigen und somit belastbarer machen. Zusätzlich kommt es häufig zu einer deutlichen Reduktion der Gelenkschmerzen und Verbesserung und Erleichterung der Beweglichkeit der geschwächten Gelenke.

Magnetfeldtherapie

Pulsierende elektromagnetische Felder fördern die Aufnahme von Nährstoffen in die Knorpelzelle und regen die Durchblutung in der Gelenkinnenhaut – der Schaltstelle für die optimale Knorpelernährung – an. Auch in der Umgebung der Gelenke kommt es im Bereich von Muskeln, Sehnen und Bändern durch die durchblutungsanregende Wirkung zu positiven Effekten.

Infusionen zur Schmerzberuhigung

Ausgeprägte Schmerzen in einem oder mehreren Gelenken können den Alltag schwer erträglich machen. Schmerzen bei geringer Belastung oder kurzen Gehstrecken sind typische Zeichen. Ursache für solche Beschwerden sind oft Aufquellungen von Sehnen, Bändern und Muskelansätzen. Zusätzlich zum Knorpelaufbau ist daher eine entzündungshemmende Schmerzbehandlung sinnvoll. Ein Cocktail aus naturheilkundlichen pflanzlichen Inhaltsstoffen verabreicht als Kurzinfusion unterstützt die Entzündungshemmung und Entquellung von Gelenkkapsel und deren muskulärer Umgebung.

Knorpel-Gelenkinjektionen

Wenn einzelne Gelenke besonders schmerzen, ist zur verstärkten Anregung des Gelenkstoffwechsels hier die direkte Injektion von aufbauenden Knorpelextrakten zu empfehlen. Eine Ergänzung mit naturheilkundlichen Entzündungshemmern ist auch hierbei sinnvoll. Eine Procainzugabe beruhigt die Nerven in der Gelenkkapsel und unterstützt somit die lokale Schmerzlinderung.

MEINE EMPFEHLUNG

Die Bad Griesbacher Arthrosetherapie

In Ergänzung zur Anwendung der Thermalbäder kann die Bad Griesbacher Arthrosetherapie die Schmerzlinderung deutlich verbessern.

Eine Behandlungswoche enthält:

- 5 x intramuskuläre Knorpel-extraktgaben zur allgemeinen Knorpelanregung
- 5 x Pulsierende-Magnetfeld-therapien der Hauptschmerzregion (z.B. Knie, Hüften, Schultern, Wirbelsäule, ...)
- 5 x Anti-Schmerzinfusion zur Linderung von Entzündung, Schmerzhaftigkeit und Schwellung
- optional Gelenkinjektionen mit Knorpelextrakten unter Zugabe von biologischen Entzündungshemmern

Impressum

Einzelpatienteninformation

Idee, Text, Fotos

Realisation, Layout, Druck

Herausgeber:

Dr. med. Friedrich Setzer

Friedrich Setzer

Druckerei Rothe, Passau